



Ralph Weidling (r.) und Torsten Lutz haben innerhalb von vierzehn Tagen dem ersten ausländischen Standort der Firma Weicon auf die Beine geholfen. Partner an ihrer Seite ist Tariq Saqer Bin Ghalaita aus Dubai.

## „Da bewegt sich etwas“

### Weicon eröffnet in Dubai die erste ausländische Niederlassung

Von Gabriele Hillmoth

**Münster.** Weicon-Geschäftsführer Ralph Weidling schwärmt von Dubai. Am liebsten würde er sich dort selbst für Weicon ansiedeln. Unter dem Firmennamen Weicon Middle East eröffnete das münsterische Unternehmen jetzt eine Niederlassung in dem Emirat, das an Abu Dhabi und Sharjah grenzt. Weidling betrachtet diesen Schritt als Stärkung des Standortes in Münster. Produkte aus Deutschland seien in dem Handelszentrum gefragt, das mit Hongkong und Singapur in einem Atemzug genannt wird. An eine Verlagerung der Produktion in das arabische Land sei aber nicht gedacht, betont Weidling. Er ist angetan

von der freundlichen Aufnahme in Dubai. Firmen zahlen unter anderem weder Umsatzsteuer noch Grunderwerbssteuer.

„Da bewegt sich etwas“, Ralph Weidling, Chef der Firma Weicon an der Kleimannbrücke, ist von dem Emirat begeistert. Was hier in zehn Jahren umgesetzt wird, fügt er hinzu, passiere dort in zehn Tagen. Ein Beispiel: Der Bauzaun für den Anbau der Firma Weicon im Gewerbegebiet in Coerde sei zu weit auf den Fußweg gebaut worden. Weicon bekam Post von der Stadt – und musste den kompletten Zaun um das Grundstück an einer kaum befahrenen Straße abbauen und neu errichten.

Ralph Weidling rechnet in Dubai mit „einem extremen

Wachstum“ des dortigen Geschäftes, „da bin ich zuversichtlich“. Der Münsteraner blickt auf die vielen Neubauten, die zurzeit im Emirat wie Pilze aus dem Boden wachsen. Und wo gebaut wird, so der Weicon-Chef, da werden auch Spezialkleber aus dem münsterischen Unternehmen benötigt.

Weicon war in der Vergangenheit bereits auf zahlreichen Messen im Emirat präsent, doch die geschäftlichen Beziehungen liefen stets über die Zentrale in Münster. „Bisher plätscherte das Geschäft“, beschreibt Weidling die Situation vor der Eröffnung der Niederlassung. Ihm sei stets bewusst gewesen: „In Dubai haben wir nur eine Chance, wenn wir vor Ort

sind.“

Mitarbeiter Thorsten Lutz, bisher Weicon-Vertriebsmann in Schleswig-Holstein, packte seine Siebensachen und hat sich in Dubai eingerichtet. Sein Visum ist wie bei allen Ausländern auf drei Jahre begrenzt. Der 36-Jährige ist zunächst alleine vor Ort tätig. Er akquiriert bei Firmen und vertritt Weicon unter anderem bei der Automechanika, die im Mai stattfindet. Weicon versorgte vor Ort in Dubai das Luxus-Hotel Burj al Arab mit einem Spezialkleber.

Firmeninhaber Ralph Weidling fand in Tariq Saqer Bin Ghalaita einen Partner vor Ort. Ohne einen lokalen Bezug, erklärt Weidling, dürften sich keine ausländischen Firmen in Dubai niederlassen.